

01.09.2024 - 15:00 Uhr

75 Jahre Deutsche Presse-Agentur: Am 1. September 1949 veröffentlichte die dpa ihre erste Meldung



Hamburg (ots) -

"Die Pflege der objektiven Nachricht und die Unabhängigkeit von jeder staatlichen, parteipolitischen und wirtschaftlichen Interessengruppe werden das Merkmal der neuen Agentur sein." So lautete der Kernsatz der ersten Meldung, die die dpa am 1. September 1949 an ihre Kunden geschickt hat. In diesem Jahr feiert die Deutsche Presse-Agentur mit zahlreichen Aktionen und Initiativen ihren 75. Geburtstag. "Das Kennzeichen dpa muss vom ersten Tage an das Vertrauen der deutschen Zeitungen, der deutschen Öffentlichkeit und der Welt haben", hieß es in der Premieren-Meldung weiter.

Mit diesen richtungweisenden Sätzen, basierend auf den Grundwerten Unabhängigkeit und Überparteilichkeit, nahm Deutschlands größte Nachrichtenagentur ihren Dienst auf. Während die Meldungen des ersten Tages als verschollen gelten, so zeigt das Archiv der Agentur, dass am 2. September 1949 unter anderem über den Versuch berichtet wurde, den Atlantik mit einem Amphibien-Jeep zu überqueren, sowie über die Anwendung der Sitzungsordnung des Reichstags für die ersten Bundestagssitzungen. Auch über drei Todesopfer bei der Explosion einer Kornbrennerei in Lippstadt wurde per Fernschreiner informiert. Außerdem wurden neben vielen weiteren Meldungen aus dem In- und Ausland auch französische Pressestimmen zum zehnten Jahrestag des Kriegsausbruchs dokumentiert.

Das Unternehmen dpa war bereits am 18. August durch den Zusammenschluss des Deutschen Pressedienstes (dpd) und der Deutschen Nachrichtenagentur (DENA) in Goslar gegründet worden. Heute ist die dpa eine erfolgreiche Unternehmensgruppe mit gut 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von etwa 165 Millionen Euro. Die dpa berichtet in sieben Sprachen und betreibt weltweit rund 140 Büros.

"Mit Stolz und Selbstbewusstsein blicken wir heute auf 75 Jahre dpa-Berichterstattung zurück", sagt dpa-CEO Peter Kropsch. "Das Prinzip einer unabhängigen Nachrichtenagentur in den Händen von rund 170 Medienhäusern hat sich über sieben Jahrzehnte bewährt - auch in Zeiten digitaler Transformation, Künstlicher Intelligenz und Desinformation. Wir sind überzeugt: Die dpa wird auch in Zukunft eine zentrale Rolle für die informierte und demokratische Gesellschaft einnehmen."

Die dpa-Gruppe mit ihren mehr als zehn Tochtergesellschaften und Beteiligungen bietet heute Inhalte und Lösungen an für Medien, Institutionen und Unternehmen. Kernprodukte sind Basis- und Landesdienste sowie Bildfunk und die ready-to-publish Weblines, die direkt auf den Portalen der Kunden ausgespielt werden. Dazu kommen Infografik-Angebote, Radionachrichten, Faktencheck-Services und zunehmend Video-Inhalte. Die größten dpa-Töchter sind news aktuell mit den erfolgreichen PR-Services ots und zimpel, dpa-infocom, die unter anderem Live-Ticker und Datenpakete produziert, sowie der Foto-Marktplatz picture alliance. Die jüngste Tochter UseTheNews ist gemeinnützig und engagiert sich für Nachrichtenkompetenz und neue journalistische Angebote für junge Menschen.

"Die dpa-Redaktion arbeitet seit 75 Jahren nach etablierten und bewährten Grundsätzen: unabhängig, überparteilich und verlässlich. Heute berichten wir selbstverständlich komplett multimedial und sind für die digitalen Märkte bestens aufgestellt", sagt dpa-Chefredakteur Sven Gösmann. "Es war immer die Stärke der dpa, den technischen Wandel offensiv anzunehmen und das Nutzungsverhalten der Menschen zu verstehen."

Das Jubiläumsjahr zeichnet sich durch zahlreiche Aktionen und Initiativen aus. So hat die dpa-Tochtergesellschaft UseTheNews gemeinsam mit ihren Partnern das "Jahr der Nachricht" ausgerufen. Mit zahlreichen Newscamps für Schülerinnen und Schüler, Social Newsdesk, Schulprojekten sowie mit einer großangelegten Kommunikationskampagne engagiert sich die Agentur für mehr Nachrichtenkompetenz insbesondere bei jungen Menschen. Das eigentliche Jubiläumsfest der dpa findet am 8. Oktober in Berlin statt.

Darüber hinaus ist im Frankfurter Societäts-Verlag das Buch "Im Dienst der Nachricht. Die Geschichte der dpa" erschienen. Historiker Hans-Ulrich Wagner zeichnet darin den Weg der dpa von ihrer Gründung im Nachkriegsdeutschland bis hin zum modernen, breit aufgestellten Medienkonzern nach. Zudem startet am 10. Oktober im Berliner Museum für Kommunikation die Ausstellung "NACHRICHTEN - NEWS", die zahlreiche Aspekte der Arbeit von Deutschlands größter Nachrichtenagentur aufzeigt.

Über die dpa:

Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) wurde 1949 gegründet und gehört zu den weltweit führenden unabhängigen Nachrichtenagenturen. dpa beliefert Medien, Unternehmen und Organisationen mit redaktionellen Angeboten. Dazu zählen Texte, Fotos, Videos, Grafiken, Hörfunkbeiträge und andere Formate. Als international tätige Agentur berichtet dpa in sieben Sprachen. Rund 1000 Journalistinnen und Journalisten arbeiten von etwa 140 Standorten im In- und Ausland aus. Gesellschafter der dpa sind rund 170 deutsche Medienunternehmen. Die dpa-Redaktion arbeitet nach den im dpa-Statut festgelegten Grundsätzen: unabhängig von Weltanschauungen, Wirtschaftsunternehmen oder Regierungen. Die Zentralredaktion unter der Leitung von Chefredakteur Sven Gösmann befindet sich in Berlin. Die Geschäftsführung um ihren Vorsitzenden Peter Kropsch ist am Unternehmenssitz in Hamburg tätig. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Daniel Schöningh (CEO Ippen-Mediengruppe, München).

Mehr unter www.dpa.com (deutsch, englisch, spanisch, arabisch)

Pressekontakt:

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
Jens Petersen
Leiter Konzernkommunikation
Telefon: +49 40 4113 32843
E-Mail: pressestelle@dpa.com

Medieninhalte



dpa-Chefredakteur Sven Gösmann (links) und der Vorsitzende der dpa-Geschäftsführung Peter Kropsch (rechts). / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Blick in die dpa-Zentralredaktion in der Berliner Rudi-Dutschke-Straße. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Firmensitz der Deutschen Presse-Agentur am Hamburger Mittelweg. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



"deutsche presse-agentur nimmt dienst auf": Die erste dpa-Meldung wurde am 1. September 1949 an die deutschen Medien gesendet. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Am 3. September 1949 hielt in Frankfurt am Main der Aufsichtsrat der Deutschen Presse-Agentur seine erste Sitzung ab: (l-r) Dr. Reinhold Heinen, Verleger der "Kölnischen Rundschau", Dr. Anton Betz, Verleger der "Rhein-Post" in Düsseldorf, Edmund Goldschagg, Chefredakteur und Herausgeber der "Süddeutschen Zeitung" in München, Hans Heinrich, Herausgeber des "Münchner Merkur", Walter Karsch, Chefredakteur und Herausgeber des "Tagesspiegel" in Berlin, Dr. Karl Ackermann, Verleger des "Mannheimer Morgen", Dr. Kurt Neuss, Geschäftsführer der dpa in Frankfurt am Main, Arno Rudert, Herausgeber der "Frankfurter Rundschau", Wilhelm Grabbert, Verleger des "Hamburger Echo" und Fritz Sänger, Chefredakteur der dpa. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Blick in die dpa-Redaktion am Hamburger Mittelweg in den 1950er Jahren. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.